



ZWEITES INTERDISZIPLINÄRES SYMPOSIUM

zur Diagnostik und Therapie von
dissoziativen und funktionellen Störungen

Samstag, 20|08|2022
09:00 - 15:30 Uhr

Universitätsclub Bonn e.V. // Konviktstr. 9 // 53113 Bonn

ZWEITES
INTERDISZIPLINÄRES
SYMPOSIUM
zur Diagnostik und Therapie von
dissoziativen und funktionellen Störungen

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

wir möchten unsere im vergangenen Jahr erfolgreich begonnene Reihe mit dem nun zweiten interdisziplinären Symposium zu Diagnostik und Therapie dissoziativer und funktioneller Störungen fortsetzen und Sie dazu wieder sehr herzlich einladen.

Das diesjährige Symposium findet statt am Samstag, den 20. August 2022 im Universitätsclub, direkt am Rhein in der Bonner Innenstadt. Die Veranstaltung ist in Präsenz geplant, die Vorträge am Vormittag (nicht jedoch die Workshops) werden im Sinne einer Hybridveranstaltung auch online angeboten.

Im Zuge der vielfältigen Bemühungen der drei beteiligten Kliniken – Epileptologie, Psychosomatische Medizin und Psychiatrie – sind am Universitätsklinikum Bonn mittlerweile zwei Spezialambulanzen für dissoziative bzw. funktionell-neurologische Störungen eingerichtet worden, über die Betroffene diagnostisch weiter abgeklärt und ihnen strukturierte ambulante und teilweise auch stationäre Behandlungsmöglichkeiten angeboten werden können.

Das diesjährige Symposium wird ein breites Themenspektrum abdecken: Während der Schwerpunkt unserer klinischen Arbeit bisher auf den dissoziativen bzw. funktionellen epileptiformen Anfällen liegt, werden uns ausgewiesene Expertinnen und Experten nun auch über Störungen in anderen Funktionsbereichen berichten, wie etwa im Hinblick auf funktionelle Stimm- und Schluckstörungen (M. Dietrich, G. Schade, Bonn). In weiteren Vorträgen werden wir zudem mehr über zugrundeliegende psychopathologische Mechanismen und Begleitsymptome dissoziativer und funktioneller Störungen erfahren (A. Krause-Utz, Leiden) und Einblicke in die Anwendungsmöglichkeiten von virtueller Realität in diesem Themenfeld erhalten (M. Pensel, Bonn). Zuletzt wird es noch Workshops zur neurologischen Diagnostik (M. Dafotakis, Aachen) und zu medikamentösen und psychotherapeutischen Behandlungsansätzen geben (W. Pape, Bad Honnef).

Wir freuen uns auf einen lebhaften gemeinsamen Austausch zu dieser praxisrelevanten und spannenden Thematik und darauf, Sie schon bald bei uns in Bonn begrüßen zu dürfen.



Prof. Dr. A. Philipsen



Prof. Dr. F. Geiser



Prof. Dr. R. Surges

PROGRAMM:

- 09:00 – 09:15 Uhr** **Begrüßung und Vorstellung: „Behandlung und Erforschung dissoziativer Anfälle am Universitätsklinikum Bonn“**
Universitätsklinikum Bonn:
Prof. Dr. Alexandra Philipsen, Direktorin der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Prof. Dr. Franziska Geiser, Direktorin der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
Prof. Dr. Rainer Surges, MHBA, Direktor der Klinik für Epileptologie
- 09:15 – 10:15 Uhr** **Funktionelle Stimm- und Schluckstörungen**
Universitätsklinikum Bonn:
Dr. Maria Dietrich, CCC-SLP, Diplom-Sprachheilpädagogin, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Prof. Dr. Götz Schade, Klinik und Poliklinik für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Sektion für Phoniatrie und Pädaudiologie
- 10:15 – 10:30 Uhr** **Kaffeepause und Industrieausstellung**
- 10:30 – 11:30 Uhr** **Virtuelle Realität, Psychotraumatologie und dissoziative Symptome**
Universitätsklinikum Bonn: Dr. Max Christian Pensel, M.A., Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
- 11:30 – 12:30 Uhr** **Regulation von Emotionen und Aufmerksamkeit bei dissoziativen Störungen**
Universität Leiden, Niederlande: Prof. Dr. sc. hum. Annet Krause-Utz, Institut für Psychologie
- 12:30 – 13:30 Uhr** **Mittagspause und Industrieausstellung**
- 13:30 – 14:15 Uhr** **Workshop Gruppe 1:
Therapie dissoziativer Störungen**
Rhein-Klinik Bad Honnef: Dr. med. Wiebke Pape, Leitende Ärztin, Fachärztin für Psychosomatische Medizin, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie
- Workshop Gruppe 2:
(Differential-) Diagnostik funktionell-neurologischer Störungen**
Uniklinik RWTH Aachen: Prof. Dr. med. Manuel Dafotakis, Klinik für Neurologie
- 14:15 – 14:30 Uhr** **Kaffeepause und Industrieausstellung**
- 14:30 – 15:15 Uhr** **Workshop Gruppe 1:
(Differential-) Diagnostik funktionell-neurologischer Störungen**
Uniklinik RWTH Aachen: Prof. Dr. med. Manuel Dafotakis, Klinik für Neurologie
- Workshop Gruppe 2:
Therapie dissoziativer Störungen**
Rhein-Klinik Bad Honnef: Dr. med. Wiebke Pape, Leitende Ärztin, Fachärztin für Psychosomatische Medizin, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie
- 15:15 – 15:30 Uhr** **Verabschiedung und Ende der Veranstaltung**
Universitätsklinikum Bonn:
Prof. Dr. Alexandra Philipsen, Direktorin der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Prof. Dr. Franziska Geiser, Direktorin der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
Prof. Dr. Rainer Surges, MHBA, Direktor der Klinik für Epileptologie



ANMELDUNG:

Bitte melden Sie sich bis zum 31.07.2022 formlos per Email an.

Das Symposium findet als Hybridveranstaltung statt - eine Teilnahme vor Ort oder Online sind möglich. Die Workshops finden nur vor Ort statt.

Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung an, wie Sie teilnehmen werden.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Email: zdfs.event@ukbonn.de

CME Fortbildungspunkte der Kategorie A sind bei der Ärztekammer Nordrhein beantragt.

Fortbildungspunkte der Deutschen Gesellschaft für Epileptologie (DGfE) sind beantragt.

Über die Teilnahme wird eine Bescheinigung ausgestellt, die u.a. bei der Psychotherapeutenkammer NRW eingereicht werden kann.

ADRESSE:

Universitätsclub Bonn e.V.// Konviktstr. 9 // 53113 Bonn

Parken:

Wenn Sie mit dem Auto anreisen, empfehlen wir Ihnen folgende Parkmöglichkeiten:

Unigarage
Stockenstraße, 53111 Bonn

Operngarage
Brassertufer, 53111 Bonn



ZWEITES INTERDISZIPLINÄRES SYMPOSIUM

zur Diagnostik und Therapie von
dissoziativen und funktionellen Störungen

Wir danken allen nachfolgenden Firmen für
die großzügige Unterstützung der Veranstaltung:



2.000,- Euro



1000,- Euro



1000,- Euro



750,- Euro



750,- Euro



500,- Euro



500,- Euro

Gefördert vom Verein zur Förderung der Epilepsieforschung e.V., Bonn